

Amt: 46

Bezeichnung:

Stadtmuseum

**1. Budgetabrechnung 2023 (Vorjahr)**

Hat das Budget 2023 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

Euro

**2. Budget und Arbeitsprogramm 2024**

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

Euro

**3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?**

- Nein
- Ja

**3.1 Welche sind das?**

- 3.1.1
- 3.1.2
- 3.1.3
- 3.1.4
- 3.1.5

**3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?**

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten

Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Euro

**3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:**

3.3.1

Erwartete Einsparung  Euro

3.3-2

Erwartete Einsparung  Euro

3.3.3

Erwartete Einsparung  Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung  Euro

## 3.3.5

Erwartete Einsparung

Euro

**4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?**

- Nein  
 Ja

**4.1 Welche sind das?**

## 4.1.1

*Die laufende wissenschaftliche Recherche und Konzeptarbeit für die Ausstellung „Die (Un)Sichtbaren. Ukrainische Zwangsarbeiter\*innen in Erlangen“ (Arbeitstitel) ergab einen weit höheren Flächen- und Finanzbedarf als ursprünglich geschätzt. Angesichts der Haushaltssperre muss sie auf das kommende Jahr verschoben werden*

## 4.1.2

## 4.1.3

## 4.1.4

## 4.1.5

**4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?**

*Die in 2024 vorgesehene Ausstellung wird nicht gezeigt.*

**4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:**

*Die Ausstellung wird auf das nächste Jahr verschoben und wird im Arbeitsprogramm 2025 eingeplant.*

Datum:

05.08.2024

Bearbeitet von: Fr. Bitter

Amt: 46

Es wurden noch keine 58% der Erträge vereinnahmt, weil Fördergelder erst zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden können.

Es wurden noch keine 58% der Aufwendungen verausgabt, da die zwei kostenintensiveren Ausstellungen erst am 30.5.2024 eröffnet wurden bzw. erst im zweiten Halbjahr gezeigt werden. Außerdem finden Events wie das Familienfest erst im zweiten Halbjahr statt.